



Bürgerbeirat Morschenich

Umsiedlung Morschenich

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Bürgerbeirates

am 26.01.2011, 19.30 Uhr,

im Schützenheim in Morschenich

Anwesend waren

- | | |
|---------------------------------|--|
| - als ordentliche Mitglieder | Herr Bruno Rüth
Herr Michael Dohmes
Herr Johann Büttgen
Herr Paul Dietz
Herr Alfred Jansen
Herr Bernd Servos
Herr Peter Harzheim |
| - als Ersatzmitglieder | Frau Gaby Heiermann-Steffen
Herr Rudolf Pick
Herr Willi Weingartz |
| - von der Verwaltung | Herr Thomas Lüssem
Herr Hans-Willi Weingartz
Herr Michael Höhn |
| - von der Bezirksregierung Köln | Frau Vera Müller
Herr Hubert Brück |
| - von RWE Power AG | Herr David Heymel |
| - von BKR Aachen | Herr Prof. Dietmar Castro |
| - es fehlte entschuldigt | Herr Robert Floss
Herr Helmut Schwier
Frau Tina Prömpers (Schriftführerin) |
-

Tagesordnung

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- 2.) Vorstellung des Gutachterverfahrens
- 3.) Vorstellung des Zeitplanes für die städtebauliche Planung
- 4.) Zusammensetzung Jury für Gutachterverfahren
- 5.) Verschiedenes

Der Vorsitzende Herr RÜth eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

2. Vorstellung des Gutachterverfahrens

Herr Prof. Castro, Büro BKR Aachen, stellte anhand einer Präsentation die Stufe 2 der städtebaulichen Vorplanung, das sog. Gutachterverfahren, ausführlich vor.

Er verwies auf die bisher durchgeführte Erarbeitung der städtebaulichen Planungs- und Entwicklungsziele (Stufe 1). Hierzu habe das Büro BKR Aachen einen Ergebnisbericht erstellt, indem neben einer umfassenden Bestandsaufnahme von Morschenich mit seinen städtebaulichen Besonderheiten auch die Planungsgrundlagen für den neuen Ort auf Grundlage der Befahrung und der Planungswerkstatt zusammengefasst sind. Der Vorsitzende des Bürgerbeirates berichtete, dass dieser Bericht sehr umfassend und interessant sei und den Bürgern bei Nachfrage zur Verfügung gestellt werden solle, da dort neben einer umfassenden Bestandsaufnahme von Morschenich auch die Planungsgrundlagen für den Neuort dokumentiert sind. Die kostenlose Bestellung des Ergebnisberichtes soll über das nächste InfoMorUm möglich sein.

Im weiteren Verlauf der Präsentation berichtete Herr Prof. Castro im Einzelnen über die Schritte bzw. Abläufe des Gutachterverfahrens. Vier Teams aus jeweils Stadt- und Landschaftsplanern werden zur Teilnahme an dem Gutachterverfahren eingeladen. Wesentlicher Bestandteil ist ein zweitägiger Workshop mit den Morschenicher Bürgern, bei dem die Morschenicher die Gelegenheit erhalten, ihre Überlegungen für den neuen Ort den Gutachern mitzuteilen und mit diesen zusammen am Entwurf für Morschenich-neu zu arbeiten. Anschließend haben die Planungsbüros ca. 2 Wochen Zeit ihre Wettbewerbsbeiträge zu verfassen. Anschließend wird eine Jury aus den vorliegenden Entwürfen eine Empfehlung zur Weiterbearbeitung aussprechen.

Die Ergebnisse der Gutachterteams werden den Bürgern vorgestellt. Danach haben die Bürger Gelegenheit in verschiedenen Terminen von Herrn Prof. Castro über die sogenannte Meinungsbox Ihre Anregungen und Ideen einzubringen. Das Büro BKR (Herr Prof. Castro) wird darauf aufbauend den städtebaulichen Vorentwurf erarbeiten, der den Bürgern noch vor den Sommerferien vorgestellt wird.

Beim Gutachterverfahren sind insbesondere die Erstellung eines Lastenheftes als Aufgabenstellung für die vier Planerteams bestehend aus Stadt- und Landschaftsplanerbüros, die Zusammensetzung der Jury und der Beurteilungsrahmen für die Jury, zu nennen.

Verschiedene Fragen aus der Mitte des Bürgerbeirates hinsichtlich des Ablaufes der Planungswerkstatt, den anschließenden Meinungsboxen, den teilnehmenden Büros sowie der Juryentscheidung wurden von Herrn Prof. Castro ausführlich beantwortet.

Die Präsentation wird auf Aufforderung zur Verfügung gestellt und ist im Internet zur Einsicht abrufbar.

3. Vorstellung des Zeitplanes für die städtebauliche Planung

Der Zeitplan für die städtebauliche Vorplanung, stellt sich, wie auch der Präsentation von Herrn Prof. Castro zu entnehmen ist, wie folgt dar:

- | | |
|--|------------------------|
| ⇒ Erarbeitung des Lastenheftes, Auswahl der Büros und der Jury-Mitglieder usw. | bis Mitte Februar 2011 |
| ⇒ Versand der Auslobungsunterlagen an die Gutachterbüros am | 21. Februar 2011 |
| ⇒ Durchführung des Gutachterverfahrens | |
| ○ Ortsbesichtigung mit den Gutachtern: | 28. Februar 2011 |
| ○ Planungswerkstatt: | 19. und 20. März 2011 |
| ○ Abgabe der Entwürfe: | 01. April 2011 |
| ○ Jury-Sitzung: | 09. April 2011 |
| ○ öffentliche Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse und der Juryempfehlung | 06. Mai 2011 |
| ○ anschließend während 2 Wochen, 4 Meinungsbox-Termine | |
| ⇒ öffentliche Präsentation: | 29. Juni 2011 |

Der Bürgerbeiratsvorsitzende regte an, dass bei der Ortsbesichtigung am 28.02.2011 Mitglieder der Bürgerbeirates teilnehmen sollten. Dieser Gedanke wurde von Herrn Prof. Castro als sehr positiv bewertet. Die Uhrzeit der Ortsbesichtigung wird den Bürgerbeiratsmitgliedern frühzeitig mitgeteilt.

4. Zusammensetzung der Jury für das Gutachterverfahren

Die Zusammensetzung der Jury für die städtebauliche Vorplanung, stellt sich, wie auch der Präsentation von Herrn Prof. Castro zu entnehmen ist, wie folgt dar:

- ⇒ Prof. Anne Klasen-Habeney
- ⇒ Freddy Terfrüchte, Davids von Terfrüchte + Partner
- ⇒ Prof. Christa Reicher, rha – Reicher-Haase-Architekten
- ⇒ 5 Mitglieder des Bürgerbeirates
- ⇒ 2 Vertreter der Gemeindeverwaltung
- ⇒ 2 Vertreter RWE Power
- ⇒ Frau Müller, Vertretung Herr Brück, Bezirksregierung Köln

- ⇒ je 1 Fraktionsmitglied (4)
- ⇒ Beratendes Mitglied: Energiefachmann

Die Moderation erfolgt durch Herrn Prof. Dietmar Castro

Auf Nachfrage des Bürgerbeirates erklärte Herr Prof. Castro, dass die vier Gutachterbüros unter qualitativen Gesichtspunkten ausschließlich von dem Büro BKR Aachen ausgesucht wurden und dass diese Büros renommierte und leistungsfähige Planer seien, die verschiedentlich schon bei Umsiedlungen und anderen Großprojekten tätig gewesen sind.

Herr Heymel berichtete, dass als Vertreter der RWE Power AG Herr Schöddert und er in der Jury vertreten sein werden. Frau Müller bat darum, dass Herr Brück als ihr Vertreter mit berücksichtigt werde.

Herr Bürgermeister Harzheim und Herr Prof. Castro erläuterten auf Nachfrage aus dem Bürgerbeirat die Zusammensetzung der Jury ausführlich.

Nach kurzer Diskussion wurde die Zusammensetzung der Jury durch den Bürgerbeirat einstimmig beschlossen.

5. Verschiedenes

Sozialverträglichkeitsprüfung

Aus dem Bürgerbeirat wurde angeregt, dass das Ergebnis der 1. Haushaltsbefragung (Sozialverträglichkeitsprüfung) den Morschenichern zur Verfügung gestellt wird. Frau Müller teilte mit, dass das Ergebnis dem Bürgerbeirat zur Verfügung gestellt wird und ansonsten per CD-Rom bestellt werden kann und/oder im Internet vorgestellt wird.

Chronik des Ortes Morschenich

Von Seiten des Bürgerbeirates wurde nochmals nachgefragt, wie der derzeitige Stand der Beauftragung des Historikers Dr. Statz sei.

Herr Heymel erläuterte, dass der zuständige und mit Ortschroniken erfahrene Historiker Herr Dr. Statz derzeit u.a. mit der Chronik für die Ortschaft Manheim beschäftigt ist. Im Februar 2011 sei aber ein erneutes Gespräch mit Herrn Dr. Statz anberaumt, bei dem auch die Vorgehensweise zur Erstellung der Ortschronik Morschenich besprochen wird. Herr Heymel bat darum, dass Zeitzeugen ihre Erinnerungen vielleicht jetzt schon schriftlich festhalten sollten.

Telefon- und Inter verbindung

Aus dem Bürgerbeirat wurde berichtet, dass die Internetverbindung erneut nicht stabil sei. Herr Heymel informierte den Bürgerbeirat darüber, dass Kontakt zur Telekom hergestellt wurde, diese aber keinen Ausfall feststellen konnte. Die Telekom wird eine Testschaltung bei einem Telekom Kunden in Morschenich einrichten, um zu prüfen woher die Leistungsschwankungen stammen könnten.

Revierweite Regelung

Der Bürgerbeiratsvorsitzende berichtete über einen Artikel aus der Tagespresse, wonach von der Umsiedlung betroffene Vermieter den Baukostenzuschuss versteuern müssen.

Frau Müller erklärte, dass dieses Thema bei der Bezirksregierung Köln bekannt sei und bereits Kontakt mit dem Finanzministerium zur Klärung der Angelegenheit aufgenommen wurde. Ferner sei die Umsiedlungsbeauftragte, Frau Kranz, mit in die Klärung der Verfahrensweise der Finanzämter eingeschaltet worden.

Besprechung der Ortsvereine

Es wurde seitens des Bürgerbeirates um Erläuterung gebeten, ob und warum sich die Ortsvereine (Schützenverein, KK Club und Sportverein) kurzfristig zu einem Gespräch getroffen haben.

Der Bürgermeister erörterte, dass dies aufgrund der Erstellung des Lastenheftes kurzfristig erforderlich gewesen sei. Bei dem Gespräch ging es um die zukünftige Unterbringung der Ortsvereine in einem Dorfgemeinschaftshaus. Von allen drei Vereinen wurde die Unterbringung in einem Dorfgemeinschaftshaus befürwortet.

InfoMorUm

Im Februar wird eine neue Ausgabe der InfoMorUm veröffentlicht, in der das Gutachterverfahren mit allen Terminen vorgestellt wird. Ebenso besteht darin die Möglichkeit zur Anmeldung an der Planungswerkstatt.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 20.50 Uhr und bedankte sich bei den Anwesenden.



Bruno Rütth
Vorsitzender



Michael Höhn
Schriftführer